

## Parlamentarischer Vorstoss

2026/3532

---

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	<b>Verkehrsprävention in der 3. Sek sicherstellen</b>
Urheber/in:	SP-Fraktion
Zuständig:	Jan Kirchmayr
Mitunterzeichnet von:	Abt, Bammatter, Boerlin, Brunner Roman, Ismail, Jansen, Kaufmann Urs, Koller, Locher, Meschberger, Mikeler, Noack, Roth, Schürch, Stöcklin, Strüby-Schaub, Weber Killer, Wyss
Eingereicht am:	12. Februar 2026
Dringlichkeit:	als dringlich eingereicht

---

Seit Anfang Februar ist bekannt, dass die Verkehrsprävention der Baselbieter Polizei für die 3. Klassen der Sekundarstufe I aufgrund von Personalausfällen und -engpässen teilweise nicht mehr durchgeführt werden kann. Betroffen ist damit genau jene Altersgruppe, in der viele Jugendliche erstmals E-Scooter, E-Trottinette und ähnliche Trendfahrzeuge legal benutzen. Mit diesen neuen Freiheiten gehen neue Risiken und Pflichten einher, für die jedoch ohne gezielte Schulung und Prävention oft das notwendige Wissen fehlt.

Dieses bis anhin durchgeführte Präventionsangebot ist von zentraler Bedeutung, da die Unfallzahlen mit Trendfahrzeugen zunehmen, während die entsprechende Altersgruppe über vergleichsweise geringe Kenntnisse zu Verkehrsregeln und Gefahren verfügt. Verkehrssicherheit ist dabei keine freiwillige Zusatzleistung, sondern eine Kernaufgabe des Staates. Gerade gegenüber Minderjährigen besteht eine besondere Schutz- und Präventionspflicht.

Der Regierungsrat wird beauftragt, die notwendigen organisatorischen und personellen Massnahmen zu treffen, damit die Verkehrsprävention in allen dritten Klassen der Sekundarstufe I im Kanton durchgeführt werden kann.

---